

mit 20% Vorz.-Div., Nachz.-Anspruch u. 10fach. St.-Recht ausgestattet u. werden im Falle der Liquidation der Ges. vorab mit 150% zurückgezahlt.

**Anleihe:** M. 1 200 000 in 1200 4½% Oblig. à M. 1000 von 1920, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1930 jährl. mit M. 60 000 durch Auslos. oder Rückkauf. Die Anleihe kann jeder Zeit mit halbj. Frist gekündigt werden.

**Geschäftsjahr:** 1.10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** Je M. 1000 St.-A.-K. = 1 St. — Je M. 1000 Vorz.-A.-K. = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1923:** Aktiva: Brauerei- u. Mälzerei-Grundst. (einschl. Gut Königsbach) 255 640, do. Geb. 786 946, Wirtschaftshäuser 806 002, Masch. 100, Fasstagen 100, Fuhrpark 100, Brauerei- u. Wirtschafts-Möbilar 100, Vorräte 1.17 Bill. Eff. u. Beteil. 1 939 216, Kassa 108 Md., Debit. u. Vorauszahl. 1.69 Bill., Darl. 997 380, Bankguth. 181 Md. — Passiva: A.-K. 12 100 000, Obl. 1 099 000, do. Zs. 36 810, unerhob. Div. 33 600, R.-F. 270 589, Delkr.-K. 702 970, Werkerhalt.-K. 200 Md., Steuerres. 1 156 800, Hyp. 481 500, Kredit. einschl. Kap.-Einkl. Bankverpflicht. u. Akzepte 2.2 Md., Thillmann-Simonis-Stift. 19 770, Witwen-Pens.-Kasse 142 336, Reingewinn 741 Md. Sa. M. 3.16 Bill.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk., Gehälter u. Versich. 1.26 Bill., Abschr. 1.5 Md., Gewinn 741 Md. (davon R.-F. 37 Md., Div. 365 Md., Tant. a. A.-R. 56.3 Md., Vortrag 283 Md.). — Kredit: Vortrag 96 891, Betriebsergebnis 2 Bill. Sa. M. 2 Bill.

**Dividenden 1913/14—1921/22:** 7, 7, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 15 + (Bonus) 5, 25 + (Bonus) 15% 1922/23: 1 Gold-M. auf M. 1000 St.-A.-K. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Engelbert Simonis.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Ökonomie-Rat, Dir. Jak. Caspers, Bubenheim; Stellv. Dr. Franz Maur, Coblenz; Kaufm. Herm. Knödgen, Bank-Dir. Fritz Schür, Coblenz.

**Zahlstellen:** Coblenz: Gesellschaftskasse, Dresdner Bank u. deren Niederlass.

## Hofbrauhaus Coburg Akt.-Ges. in Coburg.

**Gegründet:** 1858 u. eingetr. am 31./3. 1863 unter der Firma Coburger Bierbrauerei A.-G.

**Zweck:** Betrieb des Brauereigewerbes u. aller damit in Zusammenhang stehenden Nebengewerbe, Erwerb von Grundst., Pacht. bestehender Anlagen, Beteilig. bei gleichen oder ähnl. Unternehm. Der Grundbesitz der Ges. umfasst 115 594 qm, wovon 10 258 qm bebaut sind. Ausserdem besitzt die Ges. je ein Wirtschafts-anwesen mit Saalbau in Coburg u. in Halle a. S. Im Oktober 1917 erfolgte der Ankauf der Brauerei Heinrich Grasser in Coburg, deren Grundbesitz inzwischen wieder mit Nutzen abgestossen wurde, ferner wurden von folgenden Brauereien die Braurechte erworben: 1918 Coburg-Bayrisches Grenzbrauhaus in Obersiemau u. Vereinsbrauerei Coburg in Coburg; 1919 Brauerei M. Schramm in Rossach; 1920 Brauerei Carl Bonengel in Coburg u. Brauerei Heinrich Schaumberger in Dörfles. sämtliche Brauereien sind stillgelegt. Grunderwerb war mit diesen Ankäufen nicht verbunden. Das Unternehmen hat nunmehr einen Braurechtsfuss von 122 596-hl. Die Produktionsfähigkeit des Betriebes beträgt ca. 150 000 hl. Die Zahl der Angest. u. Arb. beläuft sich zurzeit auf 95. 1923 hat die Ges. einen Interessengemeinschaftsvertrag mit der Ges. Paulanerbräu-Salvatorbrauerei in München auf die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen. Der Vertrag gewährleistet der Hofbrauhaus Coburg A.-G. ihre volle Selbständigkeit nicht nur nach der rechtlichen, sondern auch nach der betriebstechnischen Seite.

**Kapital:** M. 11 200 000 in 870 St.-Akt. à M. 300, 10 739 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 450 000; erhöht 1908 um M. 350 000, 1920 um M. 200 000, 1921 um M. 1 Mill. Lt. G.-V v. 21./1. 1922 Erhöh. um M. 2 Mill. mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1923 um M. 7 Mill. in 7000 St.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1923. Die St.-Akt. wurden unter Gewinnbeteilig. seitens der Ges. von einem Konsort. (Martin & Co. Kom.-Ges. in München) übern., davon M. 4 Mill. angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 10:3 bzw. 1:1 vom 10.—31./10. 1923 zu 4 Mill. % plus Bezugsrechtsteuer zuzügl. Börsenumsatzsteuer. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1924 um M. 200 000 in 200 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1923. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 10fachem St.-Recht ausgestattet.

**Anleihen:** I. M. 500 000 in 4½% Schuldscheinen, 1000 Stücke à M. 500 von 1893. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. durch jährl. Ausl. im Febr. auf 1./9. Okt. 1923 in Umlauf M. 119 000. Zur Rückzahl. mit 200% zum 1./3. 1924 gekündigt.

II. M. 300 000 in 4% Schuldscheinen à M. 500, lt. G.-V. v. 6./7. 1899. Zs. 1./3. u. 1./9. Ab 1908 Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 1%; ganze oder teilweise Rückzahl. nach halbj. Künd. vorbehalten. Noch in Umlauf 1./10. 1923 M. 209 000. Zur Rückzahl. mit 200% zum 1./3. 1924 gekündigt.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** M. 100 St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. = 10 St.

**Gewinn-Verteil.:** 5% zum R.-F. (wenn erfüllt), 5% an Ern.-F., Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% an St.-Akt., 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von G.-M. 90 je Mitgl., der Vors. G.-M. 180), Rest zum Spez.-R.-F. Aus dem letzteren wird die Super-Div. bestritten.